

# Land halten, Land erobern

Die Sommerferien stehen vor der Tür, das bedeutet, du gehst in deine wohlverdiente Pause. Andererseits gehen sechs Wochen ins Land, in denen wir beinahe keinen direkten Einfluss auf unsere Kids haben. Mit dem Fasten am heutigen Tag wollen wir, geistlich gesprochen, Land halten und neues erobern. Der Fokus liegt also auf den Kids und ihrem Innenleben.

## Ausrichten (6:00-9:00)

- Zuallererst lade ich dich ein still zu werden. Nimm dir doch, auch wenn du ungeübt bist, 10 min Zeit und werde ganz ruhig vor Gott. Mache dir jeden Gedanken, alle Sorgen, Ängste, alle guten Absichten und Vorsätze, ToDo's und Ablenkungen bewusst, binde um jedes einzelne eine Schleife und schenke sie Jesus<sup>1</sup>. Fokussiere dich auf Gott.

„Unterdrücken heißt, dass wir die Kontrolle behalten wollen, während wir bei der Sammlung die Dinge abgeben, loslassen. (...) nichts hat mehr Bedeutung als die Ausrichtung auf Gott. (...) Wir lassen es zu, dass seine große Stille unser lautes Herz zur Ruhe bringt.“ (Richard J. Foster)

- Wenn du vor Gott still bist, so beginne dein Herz zu reinigen. Stelle dir einen Weg vor. Am Anfang stehst du und am Ende Gott. Dazwischen liegen Steine<sup>2</sup>, die als Bild für deine Sünden dienen. Da sind ganze Brocken, bis hin zu Kieselsteinen. Nimm jeden einzelnen und tue Buße darüber, bis du am Ende des Weges bei Gott bist. Und hier eine liebevolle Erinnerung: Durch Buße und Bekenntnis wird dir klar, wie sündig du noch bist. Aber es geht nicht um Verdammnis, sondern um Beziehung und Heiligung. Es wird also nicht nur Bosheit und Sünde offenbar, sondern auch Gutes, Licht und Leben. Und jetzt denkst du: „Ja, ich verstehe! Wie die legendären zwei Seiten einer Medaille.“ Du darfst jedes niederdrückende Gefühl wegschieben und dich mit Freude jedem Stein zuwenden!

„Zum Bekenntnis gehört, dass wir uns der Finsternis in uns stellen und sie vor Gott beim Namen nennen; es gehört auch dazu, dass wir uns dem Licht stellen, das immer stärker hervorbricht, und es vor Gott beim Namen nennen.“ (Washington D.C.)

## Danken (9:00-12:00)

- Lies Psalm 111. Welche Worte benutzt der Sänger, um Gott zu beschreiben? Schreibe dir auf, welche deine liebste Eigenschaft Gottes ist, und bete ihn dafür an.
- Danke für jedes einzelne Kind deiner Gruppe, lobe Gott für seine Kreativität und die Vielfalt in den Kindern.

## Anliegen (12:00-18:00)

- Erstelle eine Liste deines Teams und teile sie in „gerettet“ und „verloren“ ein.
- Bei den Geretteten könntest du für geistlichen Wachstum, Hunger nach der Bibel, Freude am Herrn, Erkenntnis und Verständnis für Gottes Wort bitten. Bete für die Frucht des Geistes und persönliche Erfahrungen mit Gott im Alltag. Segne sie, indem du für eine gefestigte Persönlichkeit und das Entdecken der eigenen Berufung betest.

---

<sup>1</sup> „Der Weg zu Gott führt nach Innen“ S.50, Z. 3ff; <sup>2</sup> S.51, Z.13ff

- Bei den Verlorenen könntest du für Rettung beten, dass Gott sie zieht, sie ruft und sie während der Ferien anderen Christen begegnen. Bete für ein vorbereitetes, hungriges Herz, das sich auf die Suche macht nach echtem Frieden, und dass Gott sich ihnen im Alltag als lebendig erweist.

#### Hören und Loben (18:00-24:00)

- Nimm dir wieder Zeit still zu werden und frage Gott, was er über die einzelnen Kinder deines Teams denkt. Welche Gedanken hat er über sie? Schreibe sie dir auf als Erinnerung für Zeiten, wenn eins der Kinder dich herausfordert oder dich an deine Grenzen bringt.
- Singe deinem himmlischen Vater Loblieder. Musiziere selbst oder höre dir eine Playlist an. Ganz gleich wie du es machst, nur zeige Gott, dass deine Zeit es wert ist, für sein Lob verschwendet zu werden. Danke ihm für alles, was du heute von ihm erbeten hast, so als ob er jedes deiner Gebete schon erhöht hat.